

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
am	Dienstag, den 29.03.2022
Beginn	19.30 Uhr
Ende	20.35 Uhr
Ort	Turn- und Festhalle, Schloßstraße 31, 71139 Ehningen



Anwesend:

Vorsitzender

Rosengrün, Lukas

Mitglieder

Baldinus, Mark
 Barth, Karl-Heinz
 Benda, Manuel
 Bürkle, Harald
 Fichtner, Gisa
 Klein, Rainer
 Müller, Peter
 Sariboga, Marianne
 Schießler, Jutta
 Sichler, Roland
 Stachon, Uta
 Tafel, Stefan
 Tessel, Uli
 Toscano, Daniela
 Wagner-Ziegler, Doris

Schriftführer

Joppke, Brigitte

Verwaltung

Häring, Dan
 Reichert, Brigitta
 Widenmaier, Jochen

Abwesend:

Mitglieder

Jäger, Alexander
 Kenntner, Ursula
 Reiter, Jürgen

Schriftführer

Steimle, Bärbel

Verwaltung

Bär, Sabrina
 Benzinger, Sonja
 Daszko, Damian
 Finis, Benjamin

Inhaltsverzeichnis:

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

TOP 2

Dachsanierung Mercedesstr. 1

- Vergabe der Bauarbeiten

TOP 3

Rathaus-Umbau

- Vergabe der Umbauarbeiten für neue Büroräume

TOP 4

Sanierung und Erweiterung der Wasserleitungen in der Wilhelm-, Bismarck- und Lindenstraße

- Vergabe der Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

TOP 5

Erneuerung der Bühnenbeleuchtung in der Turn- und Festhalle

TOP 6

Bekanntgaben und Anfragen

TOP 1

Bekanntgabe von Niederschriften und nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

Die Niederschriften der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.02.2022, des Technischen Ausschusses vom 22.02.2022 und des Gemeinderats vom 15.02.2022 werden gem. § 33 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht und gem. § 38 Abs. 2 Satz 1 der GemO unterzeichnet.

Es wird folgender nicht öffentlich gefasster Beschluss bekannt gegeben:

Gemeinderat vom 01.03.2022

Im Gewerbegebiet Leimental – Mahden erwirbt die Gemeinde Ehningen ein weiteres strategisch wichtiges Grundstück. Dieses wird Teil der Umlegung sein.

TOP 2

Dachsanierung Mercedesstr. 1

- Vergabe der Bauarbeiten

Vorlage: 257/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Häring erläutert den Sachverhalt. Er ergänzt, dass die Überlegung eine PV-Anlage zu installieren im Augenblick nicht umgesetzt werden kann, da es keinen Betreiber gibt.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- kann bei der Sanierung das Dach gleich so vorbereitet werden, dass eine PV- Anlage installiert werden könnte
- ist die Starkstromleitung problematisch für eine PV-Anlage
- aufgrund der bereits bestehenden Vorgaben, dass auf gewerblich genutzte Gebäude PV-Anlagen angebracht werden sollen, ist nicht verständlich, warum keine Einspeisung erfolgen kann
- kann das in einer Besichtigung festgestellte Problem der Belichtung der Halle durch eine Lichtkuppel gelöst werden bzw. ist dies berücksichtigt.

Dazu wird von Seiten der Verwaltung erklärt, das Problem der Belichtung wird im Augenblick noch nicht aufgenommen, da eine Anschlussnutzung noch nicht klar ist, vorübergehend erfolgt eine Nutzung durch den Bauhof.

Neue PV-Anlagen brauchen keine Verankerung in der Dachfläche, somit ist keine Vorbereitung des Dachs nötig.

Bisher sollen auf Gewerbeflächen PV-Anlagen angebracht werden, ab Mai ist dies für Neubauten Pflicht. Allerdings ist derzeit die Vergütung für eine Einspeisung sehr gering, somit ist das Betreiben einer Anlage nicht wirtschaftlich und die Kosten amortisieren sich nur sehr langsam. Will man auf Wirtschaftlichkeit achten, müsste ein Eigenverbrauch erfolgen.

Aus dem Gremium wird noch darauf hingewiesen, dass man bei diesen Anlagen künftig mehr außerhalb des EEG denken muss und sich mehr zu sonstiger Vermarktung hinwenden sollte.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Vergabe der Dachsanierungsarbeiten erfolgt an die Firma WOFA GmbH aus Weil im Schönbuch, zu einer Angebotssumme von brutto 91.519,57 €.

TOP 3

Rathaus-Umbau

- Vergabe der Umbauarbeiten für neue Büroräume

Vorlage: 258/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass von den zu beschließenden Gewerken 3 unter der Zuständigkeitsgrenze des Gemeinderats liegen. Da man hier das Gesamtprojekt sieht, soll über alle Vergaben beschlossen werden. Herr Häring erläutert den Sachverhalt und ergänzt, dass das Projekt an den neuen Mitarbeiter im Bauamt Herrn Marquard übertragen worden ist. Fertigstellung ist für August geplant.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird gefragt, ob die geplante offene Arbeitsfläche so auch gewünscht und gut nutzbar ist. An sich ist die Planung sehr gut, erstaunt ist man über die hohen Umbaupreise.

Der Vorsitzende erklärt, dass man hier mit einem professionellen Büroplaner zusammenarbeitet, der auch auf das Thema neue Arbeitswelten spezialisiert ist. Themen wie Schall- und Sichtschutz sind durchaus berücksichtigt. An den Planungen war ein Großteil der betroffenen Mitarbeiter mit einbezogen und beteiligt und hat auch bei ihnen eine Akzeptanz. Durch kleine Besprechungsräume wurden auch Rückzugsmöglichkeiten geschaffen.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

- Die Vergabe der Malerarbeiten an die Firma Scheuerle GmbH aus Herrenberg-Gültstein zum Angebotspreis von brutto 13.751,64 €.
- Die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten an die Firma Schanbacher GmbH aus Filderstadt zum Angebotspreis von brutto 13.508,29 €.
- Die Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma Medic GmbH aus Altdorf zum Angebotspreis von brutto 23.916,02 €.
- Die Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Elektro Gerlach aus Ehningen zum Angebotspreis von brutto 51.132,76 €.

TOP 4

Sanierung und Erweiterung der Wasserleitungen in der Wilhelm-, Bismarck- und Lindenstraße

- Vergabe der Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Vorlage: 259/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Häring erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass Haushaltsmittel bereitstehen, es wurde lediglich die Priorität geändert in welcher Reihenfolge die Sanierungen erfolgen sollen

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Vergabe der Tief- Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten an die Firma Fa. Josef Rädlinger Bauunternehmung GmbH, Rädlinger Allee 1 in 93413 Cham zu einer Summe von 521 839,49 € brutto.

TOP 5

Erneuerung der Bühnenbeleuchtung in der Turn- und Festhalle

Vorlage: 240/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Häring erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird gefragt, warum nicht gleich die ganze Beleuchtung in der Halle auf LED umgestellt wird.

Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass es bei der Bühnenbeleuchtung um eine notwendige Sicherungsmaßnahme geht. Die Anlage ist deshalb auch bereits abgebaut, bei Veranstaltungen müssten die Veranstalter im Augenblick Licht mitbringen. Die Komplettausstattung der Halle mit LED gehört als Thema zum Energiemanagement und wird auch bereits aufgearbeitet. Hier muss neben baulichen Maßnahmen auch immer das Thema Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Für das gesamte Gemeindezentrum wurde bereits eine Untersuchung zur Energieeffizienz durchgeführt, dabei war die Beleuchtung immer ein Thema. Planung, Bearbeitung und Umsetzung ist sehr umfangreich und benötigt als Zeitfenster mindestens ein Jahr. Man arbeitet hier auch sehr intensiv mit der Energieagentur Böblingen zusammen.

Abstimmungsverhältnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Erneuerung der Bühnenbeleuchtung wird mit einer Angebotssumme von 19.932,26 € brutto an die Firma Event-Media-Tec GmbH aus Herrenberg vergeben.

TOP 6**Bekanntgaben und Anfragen**

Bekanntgaben:

Flüchtlingssituation Ukraine

Es wird informiert, dass der Krieg in der Ukraine hat auch Flüchtlinge und Vertriebene nach Ehningen geführt hat. Sie werden von Frau Steimle und Frau Penitsch, die in Ehningen für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen zuständig sind, aufgenommen.

Zwischenzeitlich sind rund 80 Personen in Ehningen untergebracht. 49 Personen sind in den Unterküften der Gemeinde untergekommen, rund 30 Personen konnten privat entweder auf Dauer oder für eine gewisse Zeit untergebracht werden.

Die Gemeinde sucht auch weiter nach Unterbringungsmöglichkeiten jeder Art. Private Angebote können an die Gemeinde weitergemeldet werden.

Von der katholischen Kirchengemeinde konnte sehr kurzfristig das katholische Gemeindehaus angemietet werden, dafür ist man der Kirchengemeinde sehr dankbar. Es wird in den nächsten Wochen so vorbereitet, dass dort weitere Personen eine geeignete Unterkunft finden können. Es gibt bereits Planungen für den Umbau, da im Gemeindehaus keine Bäder vorhanden sind, wurden bereits Duschcontainer angemietet um diese Lücke zu schließen.

Andere Unterbringungsmöglichkeiten wie Container würden erst im Sommer zur Verfügung stehen.

Was das Budget im Haushalt zur Flüchtlingshilfe betrifft, war diese Situation so nicht vorhersehbar und auch nicht eingeplant. In einer der nächsten Sitzungen wird man deshalb einen Vorschlag zur Erhöhung der finanziellen Mittel vorlegen.

Man befindet sich bei diesem Thema auch in engem Austausch mit dem Landkreis, der einen Arbeitskreis zu Flüchtlingen aus der Ukraine eingerichtet hat und regelmäßig tagt. Wie sich die Situation in den nächsten Wochen entwickeln wird, ist noch nicht abzusehen. Sollte man im Landkreis sehr schnell viele weitere Menschen unterbringen müssen, könnte als Zwischenlösung eine Halle zur Verfügung gestellt werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass jeweils sonntags um 17.00 Uhr auf dem Marktplatz ein Friedensgebet der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde stattfindet.

Kritische Infrastrukturen

Der Vorsitzende erklärt, dass die Wasserversorgung zur KRITIS-Struktur einer Gemeinde gehört. Für den Fall, dass hier Personal ausfällt oder es zu einem Engpass kommt, erhält man künftig Unterstützung aus der Gemeinde Aidlingen. Dies wurde gemeinsam vereinbart.

Anfragen:

- Durch eine Straßensperrung in Zusammenhang mit einer privaten Baustelle sind im Bereich Schützenmahden Stellplätze weggefallen. Es sollte versucht werden im Bereich einer Wendeplatte hier Abhilfe zu schaffen. Bisher wurde diese Lösung von Seiten der Verwaltung verneint, zusätzliche Stellplätze wären aber notwendig.

Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass die Angelegenheit nochmals geprüft wird. Allerdings ist es zumutbar, dass bei nicht vorhandenen privaten Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück auch ein längerer Weg zu einem öffentlichen Stellplatz zurückgelegt wird.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden Themen zum Bebauungsplan Ortsmitte diskutiert. Es wäre wichtig, dass die Informationen dazu schnell auch wieder öffentlich bekannt sind. Somit stellt sich die Frage, wann der Bebauungsplan wieder öffentlich diskutiert werden soll.

Dazu wird erklärt, dass der Bebauungsplan Ortsmitte im Mai in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung beraten und diskutiert werden soll.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: